

Trumauer Gemeindenachrichten



Gemeinderat neu konstituiert

**Andreas Kollross zum Bürgermeister und
Mag. Claudia Jahn zur Vizebürgermeisterin gewählt**



Junges Wohnen
Innovatives Projekt
bringt Startwohnungen












Spendenfreudig
SPÖ Bastelfrauen helfen
seit über 30 Jahren



Im Einsatz
Freiwillige Feuerwehr
präsentiert Jahresbilanz

Inhaltsverzeichnis

	Bürgermeister Andreas Kollross	Seite 3
	Aus der Gemeinde	Seite 4 bis 9
	Gemeindeservice	Seite 10 bis 11
	Umwelt und Energie	Seite 12
	Kindergarten und Schule	Seite 13
	Gesundheit und Medizin	Seite 14 bis 15
	Trumauer Vereine	Seite 16 bis 20
	Trumau wie es war und wurde	Seite 21
	Trumau gratuliert	Seite 22 bis 23
	Wirtschaft	Seite 24

Impressum:

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Trumau, Kirchengasse 6, 2521 Trumau, www.trumau.at

Projektmanagement und Layout: artcom - kunst des kommunizierens, 2521 Trumau, www.artcom-net.at

Linie des Blattes: Amtliches Informationsorgan der Marktgemeinde Trumau



Liebe Trumauerinnen, liebe Trumauer,

die Gemeinderatswahl ist vorbei. Viele neue Gesichter sind in den Gemeinderat eingezogen. Sie werden hinkünftig die Geschicke unserer Heimatgemeinde lenken. Mir waren zwei Aspekte besonders wichtig. Erstens wollte ich so schnell als möglich eine handlungsfähige Gemeinde haben, weshalb wir wahrscheinlich als einzige Gemeinde in ganz Niederösterreich zum ehest möglichen Zeitpunkt unsere konstituierende Sitzung abgehalten haben, um die Arbeit schnell wieder aufnehmen zu können. Zweitens war mir wichtig, die kostengünstigste Variante für unser Gemeindebudget bei der Besetzung der einzelnen Positionen zu erzielen. Aus diesem Grund gab es keine Veränderung bei der Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte, dem sogenannten Gemeindevorstand. Wir sind bei der minimalsten Anzahl, die seitens der Gemeindeordnung vorgeschrieben ist, geblieben. Es gab von einer Partei den Wunsch diese Zahl aufzustocken. Ich denke, dass wir aber im Sinne der Sparsamkeit und Effizienz richtig gehandelt haben.

Weiters haben wir die Anzahl der Gemeinderatsausschüsse auf die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte reduziert. Damit ist gewährleistet, dass jedes Mitglied des Gemeindevorstandes auch den Vorsitz in einem Ausschuss führt und wir keine zusätzlichen Ausschussvorsitzenden benötigen, was wiederum weitere Einsparungen bedeutet. So müssen wir keine Extrakosten für Ausschussvorsitzende aufwenden, die ebenfalls vorgeschrieben sind. Auch die Gemeinderäte für die Bereiche Jugend, Umwelt, Bildung und Europa werden wie ein normaler Gemeinderat entlohnt.

Das Beibehalten der bisherigen Anzahl der Gemeindevorstandsmitglieder, plus die anderen erwähnten Maßnahmen bedeuten in Summe eine Einsparung von rund 15.000 Euro pro Jahr. Ich bin davon überzeugt, dass dieses Geld für die Anliegen aller TrumauerInnen viel sinnvoller eingesetzt ist, als wenn es für die Aufblähung des Gemeinderates verwendet werden würde.



Es ist mir wichtig, mich bei allen ausgeschiedenen GemeinderätInnen zu bedanken, die in der abgelaufenen Gemeinderatsperiode Hand am Gelingen von Trumau angelegt haben. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich Menschen für die Allgemeinheit engagieren. Deshalb ist es mir ein Bedürfnis, ein aufrichtiges Danke zu sagen. Stellvertretend für die vielen „Alt“-GemeinderätInnen bedanke ich mich hier bei unserer langjährigen Vizebürgermeisterin, KR Ruth Gabriel, die in ihren verdienten Ruhestand gegangen ist. Sie hat im letzten Jahrzehnt durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihr persönliches Engagement einen großen Beitrag zur Entwicklung von Trumau geleistet und war eine große Stütze, auf die ich mich immer verlassen konnte. Und wer ihr Engagement kennt, weiß, dass aus ihrem Ruhestand wohl doch ein „Unruhestand“ werden wird.

Ich wünsche Ihnen Spaß beim Lesen unserer neuesten Ausgabe der Gemeindenachrichten. Wie Sie dieser Zeitung entnehmen können, trägt die Entscheidung, so rasch als möglich den neugewählten Gemeinderat zu konstituieren, bereits Früchte. Wir haben uns bis zum Sommer vieles vorgenommen, was wir zur Umsetzung bringen wollen. Parallel arbeiten wir natürlich auch schon an verschiedensten Maßnahmen, die in weiterer Folge im Herbst zum Tragen kommen werden. ❖

Der neue Trumauer Gemeinderat

Bgm. Andreas Kollross und Vbgm. Mag. Claudia Jahn gewählt

Am 11. Februar fand im Rathaus die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates statt. Viele interessierte BesucherInnen waren gekommen, um diesem Ereignis beizuwohnen.

„Mir war es wichtig, so schnell wie möglich wieder die Arbeit für Trumau aufzunehmen. Deshalb haben wir zum gesetzlich frühest möglichen Termin zu unserer konstituierenden Sitzung eingeladen, um sehr schnell wieder neue Projekte anpacken zu können“, erklärt Bürgermeister Andreas Kollross.



Bei der konstituierenden Sitzung

In der Sitzung wurde Kollross in seinem Amt als Bürgermeister bestätigt. Besonders spannend war, nachdem KR Ruth Gabriel ihr Amt zurückgelegt hatte, die Wahl der Vizebürgermeisterin. Die vorgeschlagene Kandidatin Mag. Claudia Jahn, die bereits auf fünf Jahre Erfahrung im Gemeinderat zurückblicken kann, wurde einstimmig zur neuen Trumauer Vizebürgermeisterin gewählt.

Neben ihr werden Karin Kraus MPA, Sabina Stock, Mario Gabriel und Jürgen Pitschmann als geschäftsführende GemeinderätInnen in den Gemeindevorstand einziehen. „Wir haben uns bewusst dazu entschlossen, die Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes nicht zu ändern und nur mit den mindestens notwendigen fünf Mitgliedern zu besetzen. Damit sparen

wir im Gemeindebudget monatlich Geld für zusätzliche Aufwandsentschädigungen ein. Aus diesem Grund werden die Mitglieder gleichzeitig die fünf beschlossenen Ausschüsse leiten, um hier ebenfalls Budgetmittel für zusätzliche Ausschussvorsitzende zu sparen“, erläutert Kollross.



Applaus für die neue Vizebürgermeisterin

Einstimmig fielen auch die Besetzungen der folgenden Funktionen aus. Bildungsgemeinderätin wurde Mag. Kerstin Plam. Als Umweltgemeinderat wird zukünftig Markus Senn BSc MA arbeiten. David Majcen wurde als Jugendgemeinderat gewählt. Erstmals gibt es auch einen Europagemeinderat, der mit Markus Artmann besetzt wurde. ❖

Zur Hochzeit alles Gute!

- Iris Gausterer und Andreas Hermann
- Bianca Savic und Michael Wahl
- Birgit Ludwig und Christian Allabauer

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

- Haris Alidini
- Ega Kaan Ertekin
- Fabio Haberbauer
- Paula Jahn
- Frida Jansky
- Hanna Sofia Mistinova
- Aurelia Therese Rakowicz
- Lena Schada
- Milla Essenia TsoLin
- Miriam Wahl
- Noel Watzek

Ehrgeizige Ziele für Trumau

37 neue Projekte kommen kurzfristig zur Umgesetzung

Die neu gewählten Vorsitzenden der Gemeinderatsausschüsse haben sich unmittelbar nach der Konstituierung zu einem gemeinsamen Arbeitsgespräch mit Bürgermeister Andreas Kollross getroffen.

Bei diesem Treffen wurden 37 konkrete Projekte ausgearbeitet, die, sofern möglich, bis zum Ende des Sommers verwirklicht werden sollen.

1. Organisation „Urlaub von der Einsamkeit“ für die Trumauer SeniorInnen
2. Veranstaltung der Gemeindemuttertagsfeier im Volksheim am 3. Mai um 15 Uhr
3. Osterbesuche bei jenen TrumauerInnen, die quer durch Niederösterreich in einem Senioren- oder Pflegeheim wohnen
4. Ausweitung der Jubiläumsgabengutscheine für die ältere Generation auf zusätzliche ortsansässige Betriebe
5. Setzen von Obstlebensbäumen auf der Naturspielwiese für jedes Neugeborene
6. Organisation „Erster Trumauer Familienausflug - Mit der Dampflok von Trumau nach Strasshof“
7. Organisation einer Infoveranstaltung für alle AnrainerInnen des Bauprojektes „Junges Wohnen“
8. Baubeginn „Junges Wohnen“
9. Osterferienbetreuung für die Kleinsten im Kindergarten
10. Organisation und Neuausrichtung „Trumau Reinigung - Frühjahrsputz“
11. Umwandlung des Trumauer Ferienspiels in eine umfassende Sommerbetreuung zu den Schließzeiten von Kindergarten und „Schulischer Nachmittagsbetreuung“
12. Attraktive Bepflanzung und Weggestaltung entlang des neuen Geh- und Radweges bei den beiden neuen Wohnbauten der Kirchengasse (Werkskanal)
13. Ausschneiden der Bäume entlang des Werkskanals
14. Bepflanzung der neu geschaffenen Rabatte am Westring und den angrenzenden Straßen und Gassen
15. Sanierung der Friedhofsmauer
16. Organisation „3. Trumauer Ein-Personen-Unternehmen-Treff“
17. Einführung „Trumauer Mädchentreff“
18. Einführung „Trumau Gutscheine“
19. Errichtung eines Buswartehäuschens auf der Traiskirchnerstraße
20. Einbindung von Kindern und Eltern zur Wiederherstellung des Spielplatzes Albern-dorferstraße
21. Weiterführung der Neugestaltung des Gartens des Kindergartens Gmoserweg unter Einbeziehung des Elternbeirates
22. Feier zum 40-jährigen Verschwisterungsjubiläums mit der Trumauer Partner-gemeinde Hainburg am Main
23. Umsetzung „Europäisches Freiwilligen Jahr“ für junge Erwachsene mit unseren Partnergemeinden
24. Einführung Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Lannerstraße
25. Einführung Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Triestingstraße
26. Umsetzung des Fahrverbotes für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen in der Dr. Figlstraße (ausgenommen Anrainerverkehr)
27. Sichtbarmachung der Feuerwehrausfahrt auf der Traiskirchnerstraße
28. Übergabe des Vereinspartyanhängers an die Trumauer Vereine
29. Durchführung eines weiteren Vereinsstammtisches
30. Erweiterung der Naturspielwiese
31. Abhaltung „Stockturnier der Vereine“
32. Durchführung „12. Trumauer Lauferlebnis“
33. Schneiden des Windschutzes
34. Ausschneiden der Bäume entlang der Triesting
35. Bepflanzung der Blumenrabatte
36. Bessere Sichtbarmachung der 30-iger Zone
37. Überarbeitung der 30-iger Zone und eventuelle Umsetzung einiger Einbahn-systeme unter Einbeziehung der AnrainerInnen ❖



„Junges Wohnen“ in Trumau

Leistbare Startwohnungen für junge Erwachsene

Große Freude herrschte in seinem Büro, als Bürgermeister Andreas Kollross die Zusage des Landes Niederösterreich für eine Wohnbauförderung erhielt. Mit ihr ist es möglich, das Projekt „Junges Wohnen“ mit Startwohnungen für junge TrumauerInnen zu verwirklichen.

Mit der Förderung kann die Gemeinde auf die immer höheren Wohnkosten, vor allem im Bereich des Baukostenzuschusses, reagieren. In der Regel ist es heute so, dass bei einer neuen Genossenschaftswohnung bis zu 35.000 Euro Baukostenzuschuss vor dem Einzug zu tätigen sind. „Das ist ein Betrag, der für alle Menschen schwer zu leisten ist. Vor allem aber für junge Menschen, die dabei sind, den ersten Schritt in die Selbstständigkeit zu machen, sind solche Beträge völlig unfinanzierbar. Die Aufnahme eines Kredits für den Baukostenzuschuss entwickelt sich so manchmal als erster Schritt in die Schuldenfalle“, stellt Kollross die Problematik dar.

Abhilfe kann das Projekt „Junges Wohnen in Trumau“ schaffen. Es bedeutet, dass junge Menschen bis zu einem Alter von 35 Jahren einen Anspruch auf eine Wohnung haben, bei der maximal 4.000 Euro Baukostenzuschuss aufzubringen sind. Möglich wird das durch eine extra dafür geschaffene Wohnbauförderung und das Bereitstellen eines Grundstückes durch die Gemeinde. Der Baustart ist für Frühling 2015 geplant.

Kollross zum Projekt: „Elf Zwei-Zimmer-Wohnungen mit einer Größe zwischen 51,50 und 54,50 Quadratmeter wurden uns bewilligt. Spätestens im Herbst 2016 kommen elf junge TrumauerInnen in den Genuss einer solchen Wohnung.“ Die Wohnungen werden anschließend an das Sozialzentrum errichtet. Die direkten AnrainerInnen des Projekts wurden

vom Bürgermeister zu einer Infoveranstaltung am 21. März eingeladen.



Freude im Rathaus über die Förderzusage

Im Objekt werden zusätzlich fünf Drei-Zimmer-Wohnungen und acht Vier-Zimmer-Wohnungen entstehen. „Damit schließen wir mit diesem Projekt eine weitere Lücke im Wohnbereich in unserer Gemeinde. Vor allem für Mehrkinderfamilien haben wir teilweise nicht geeigneten Wohnraum. Mit diesen Wohnungen decken wir den Wohnraumbedarf für Familien mit zwei Kindern in unserer Gemeinde besser ab. Ich bin sehr glücklich, dass wir unseren jungen Familien und Jugendlichen dieses Angebot machen können. Somit können junge TrumauerInnen auch TrumauerInnen bleiben, weil wir als Gemeinde einen geeigneten Wohnraum zur Verfügung stellen“, freut sich Kollross. ❖



Ansicht des neuen Wohnprojektes

Seniorenurlaub Jetzt anmelden

Seniorenurlaub 2015 Urlaub von der Einsamkeit

Termin: 13. bis 20. Juni 2015
Quartier: Hotel „Thier“, Hauptstraße 243, 2872 Mönichkirchen
Verpflegung: Vollpension

Die Kosten betragen bei Unterbringung im Doppelbettzimmer 260,40 Euro pro Person. Der Einbettzimmerzuschlag beträgt 32 Euro.

Anmeldung: Im Gemeindeamt (Anmeldeschluss: Freitag, 30. April 2015) ❖

Neue Müllinfotafeln und der Hundekot

HundebesitzerInnen werden um Rücksichtnahme gebeten

Bei der ersten Trumauer BürgerInnenbefragung wurde der Wunsch nach einer besseren Gestaltung der Müllsammelstellen formuliert. Mit der Produktion und der Montage von neuen, gut lesbaren Tafeln wurde diesem Wunsch Rechnung getragen.

Ebenfalls ein häufiges Anliegen zum Thema „Entsorgung“ ist der Hundekot. Trotz zahlreicher Sackerlspender, die im gesamten Ortsgebiet aufgestellt sind und die das Wegräumen des Kots einfach und unkompliziert machen, finden sich immer wieder „Tretminen“ auf Gehsteigen und Grünflächen. „Zu einem sauberen Ort gehört das Entfernen des Hundekots. Ich bitte alle Frauln und Herrln, die Spender im Ort zu verwenden und das Gackerl mit dem Sackerl zu entsorgen“, fordert Bürgermeister Andreas Kollross.

Die ordnungsgemäße Entsorgung findet sich auch im Gesetzestext unter § 8 (2) wieder. „Wer



Neue Tafeln im „Trumau-Look“

einen Hund führt, muss die Exkremate des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.“ ❖

Goldene Ehrenringe verliehen

Vertreter der Partnergemeinde Alberndorf ausgezeichnet

Die Gemeinderatswahlen brachten in der Trumauer Partnergemeinde Alberndorf Neuerungen mit sich. Einige langjährige Gemeindemandatäre kandidierten nicht mehr an wählbaren Stellen. Deshalb kam es zu Änderungen bei der Gemeindeführung, in dem seit 1973 mit Trumau verschwisterten Dorf.

Neuer Bürgermeister ist Christian Hartmann. Ihm zur Seite steht Manfred Baumgartner als neuer Vizebürgermeister.

Am 14. März stellten sich der scheidende Bürgermeister Johann Neubauer und seine Vizebürgermeisterin Elisabeth Koran zu einem Abschiedsbesuch in Trumau ein. Herzlich empfangen wurden die langjährigen Freunde unserer Gemeinde von Bürgermeister Andreas Kollross, Vizebürgermeisterin Mag. Claudia Jahn, Ausschussobmann für Partnergemeinden GGR Mario Gabriel und dem Vorsitzenden

des Europäischen Freundeskreises, Europagemeinderat Markus Artmann.

Aufgrund ihres jahrzehntelangen Einsatzes um die Partnerschaft zwischen Trumau und Alberndorf wurden Neubauer und Koran bei diesem Treffen mit dem „Goldenen Ehrenring der Marktgemeinde Trumau“ ausgezeichnet. Sichtlich gerührt nahmen beide die hohe Auszeichnung entgegen und versprachen, Trumau auch zukünftig gerne freundschaftlich eng verbunden zu bleiben. ❖



Große Freude über verdiente Ehrenringe

Musikalischer Frühling in Trumau

Kulturevents begleiten mit Melodien in die warme Jahreszeit

Den Start des musikalischen Frühlings macht am 28. Mai um 19 Uhr ein Chorkonzert in der Pfarrkirche. In Zusammenarbeit zwischen dem Chor Vocal Total Trumau und dem Europäischen Freundeskreis Trumau (EFT) wurde ein Konzert mit einem Chor aus Luxemburg organisiert. Gemeinsam mit dem Trumauer Chor werden die internationalen Gäste mit schönen Melodien verzaubert.

Im Juni fallen gleich zwei kulturelle Highlights an einem Tag zusammen. Am 13. Juni um 17 Uhr

gibt Vocal Total Trumau sein traditionelles Frühlingskonzert mit bunten Melodien zum Besten. Heuer wird das Konzert auf Wunsch der Chorleitung erstmals im großen Sitzungssaal des Rathauses stattfinden.

Um 20 Uhr geht es an diesem Tag im Weingut Artner mit der „Veniissimo Opere Show“ melodienreich weiter. SängerInnen werden Arien und Lieder aus Opern, Operetten und Musicals in passenden Kostümen live präsentieren. Vorverkaufskarten zur Show sind um 16 Euro direkt im Weingut Artner erhältlich (Preis Abendkasse 19 Euro). Ebenso werden im Weingut gerne Tischreservierungen entgegen genommen. ❖

Spielplatz wird neu gestaltet

Beteiligungsprojekt rund um den Spielplatz Alberndorferstraße

Bürgermeister Andreas Kollross fuhr in Begleitung von Vizebürgermeisterin Mag. Claudia Jahn und engagierter Eltern zur Auftaktveranstaltung der Förderinitiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ in die Landeshauptstadt St. Pölten.

In eifriger Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Schule, Kindern und ElternvertreterInnen wurden Ideen zur Neugestaltung des Spielplatzes beim Land eingereicht. „Unser Antrag wurde nach einer fachkundigen Jurybewertung ausgewählt. Deshalb kommen wir in den Genuss zusätzlicher Fördermittel. Somit können wir dieses wichtige Vorhaben gemeinsam umsetzen“, freut sich Kollross.

Bei einer feierlichen Veranstaltung im Landhaus St. Pölten erfolgte der Startschuss zur Realisierung der Neugestaltung des Spielplatzes in der Alberndorferstraße.

Begleitet wird das Mitbeteiligungsprojekt durch das erfahrene Projektteam Spielplatzbüro der NÖ Familienland GmbH. Bei der konkreten Gestaltung ist die Mithilfe der Kinder gefragt,

wenn es zum Beispiel um die Planung und Konzeptionierung und um die Bepflanzung des Spielplatzes gehen wird.



Festveranstaltung mit LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und LR Mag. Barbara Schwarz

„Uns ist es ein besonderes Anliegen, die Symbiose aus ansprechenden Bewegungs- und Spielmöglichkeiten, Treffpunkt und Integration, naturnaher Umsetzung und gleichzeitig gewährleisteter Sicherheit umzusetzen. Die Gestaltung des Spielplatzes in Zusammenarbeit mit unserer Bevölkerung ist ein weiterer Schritt in Richtung Mitmachgemeinde Trumau“, so Kollross abschließend. ❖

Neue Website online

Ende Dezember 2014 wurde die neue Website der Marktgemeinde Trumau online gestellt. Die Optik der Seite wurde aufgefrischt und die Navigation vereinfacht. Die Inhalte der alten Website sind ebenso zu finden, wie viele Formulare und Anträge zum Download. Der Newsbereich auf der Startseite informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde. Unter www.trumau.at ist die neue Ortswebsite im Netz aufrufbar. ❖

Trumau trauert um...

Hildegard Bleyer
Erika Eugl
Melanie Ludwig
Johann Muhr
Karl Sassmann
Werner Schmid
Josef Szigethy

erfasst bis 10. März 2015

Gemeinderats- ausschüsse gebildet

Zusätzlich zum gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungsausschuss wurden fünf weitere Ausschüsse bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates beschlossen. Den jeweiligen Vorsitz haben, um Kosten für zusätzliche Ausschussvorsitzende zu sparen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes inne. Auf den Vorsitz im Prüfungsausschuss hat die SPÖ, einer langen Tradition in Trumau folgend, zugunsten der kleinsten im Gemeinderat vertretenen Partei freiwillig verzichtet. Die Konstituierung der einzelnen Ausschüsse fand am 11. Februar statt. ❖

Soziales, Senioren, Gesundheit

Vorsitz: Vbgm. Mag. Claudia Jahn

Vorsitz-Stv.: GR Alexandra Heiling

Mitglieder: GR Helmut Horvath
GR Mag. Kerstin Plam
GR Vanessa Taschinger

Wirtschaft, Infrastruktur, Bau

Vorsitz: GGR Jürgen Pitschmann

Vorsitz-Stv.: GR Manfred Herar

Mitglieder: GR Karl Forstner
GR Alexandra Hönig
GR Ing. Boris Steinkogler

Kinder, Bildung, Jugend

Vorsitz: GGR Sabina Stock

Vorsitz-Stv.: GR Mag. Kerstin Plam

Mitglieder: GR David Majcen
GR Markus Senn BSc MA
GR Ing. Boris Steinkogler

Finanzen, Agrar, Umwelt

Vorsitz: GGR Karin Kraus MPA

Vorsitz-Stv.: GR Markus Senn BSc MA

Mitglieder: GR Manfred Herar
GR Ing. Gert Kraschl
GR Vanessa Taschinger

Kultur, Partnergemeinden, Sport

Vorsitz: GGR Mario Gabriel

Vorsitz-Stv.: GR Markus Artmann

Mitglieder: GR Mag. Andrea Baier
GR Alexandra Hönig
GR David Majcen

Prüfungsausschuss

Vorsitz: GR Doris Brosz

Vorsitz-Stv.: GR Markus Artmann

Mitglieder: GR Mag. Andrea Baier
GR Alexandra Heiling
GR Helmut Horvath

Straßensperren Trumauer Lauferlebnis

**12. Trumauer Lauferlebnis
am 14. Juni**

Der Sportausschuss der Marktgemeinde Trumau veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem ASKÖ Trumau das 12. Trumauer Lauferlebnis.

Die perfekte Organisation und eine schnelle Strecke quer durch das Trumauer Gemeindegebiet locken jedes Jahr zahlreiche Sportsfreunde zum Trumauer Lauferlebnis.

2015 findet das Sportereignis am 14. Juni statt. Dabei wird es zwischen 9 und 12 Uhr zu Straßensperren im Ortsgebiet kommen. Auch das Zu- und Abfahren in die angrenzenden Straßenzüge ist nicht möglich. Die Veranstalter bitten die betroffenen Autolenker um Verständnis und Rücksichtnahme. ❖

Von der Sperre direkt betroffene Straßen:

Anningerstraße
Brucknerstraße
Dr. Renner-Straße
Dr. Körner-Straße
Feldgasse
Hanuschgasse
Kirchengasse
Nelkengasse
Neurissstraße
Raiffeisenstraße
Scheibenackerstraße
Schlossgasse
Stiftsgasse
Straußgasse
Traiskirchner Straße
Tulpengasse

Neuer Ortsplan der Gemeinde

Der neue Trumauer Ortsplan ist druckfrisch eingetroffen. Während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes kann er kostenlos abgeholt werden. ❖



MitarbeiterIn für Außendienst gesucht

Der Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden sucht eine/n MitarbeiterIn für den Außendienst.

- Abgeschlossene elektrotechnische Ausbildung
- PKW-Führerschein
- Staatsangehörigkeit eines EU-Staates

Die Aufnahme und Entlohnung erfolgt gemäß dem NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz. Ohne Vordienstzeiten beträgt der Bruttolohn 1.575,30 Euro.

Bewerbungen bis spätestens 30. April an:
WLV, Badnerstraße 88, 2540 Bad Vöslau
oder wlv@wlv-voeslau.at ❖

Frühjahrsputz in Trumau

Stopp Littering Tag für eine saubere Umwelt

„Gemeinsam für ein sauberes Trumau“ ist das Motto des heurigen Frühjahrsputzes. Der Stopp Littering Day findet 2015 am 11. April statt.

„Beim Stopp Littering Tag werden wir unsere Gemeinde einem ordentlichen Frühjahrsputz unterziehen. Treffpunkt dazu ist um 10 Uhr vorm Rathaus. Alle TrumauerInnen, ob groß oder klein, sind herzlich eingeladen mitzumachen“, berichtet die Umweltausschussvorsitzende GGR Karin Kraus MPA über die geplante Aktion ihres Ausschusses.



*GGR Karin Kraus MPA und
Umweltgemeinderat Markus Senn BSc MA
laden zum Frühjahrsputz ein*

Von 10 bis 12 Uhr werden die TeilnehmerInnen heuer wieder durch das Ortsgebiet ziehen, um es von achtlos weggeworfenen Abfall und Müll zu befreien.

Für 2015 sind einige Neuerungen beim Stopp Littering Tag geplant.

Alle Trumauer Vereine werden eingeladen, bei der Aktion mitzumachen. Ebenso sollen sich viele Kinder der Volksschule und im Idealfall auch ihre Eltern zum Stopp Littering Tag beim Rathaus einfinden. Selbstverständlich sind alle anderen TrumauerInnen ebenfalls aufgerufen, gemeinsam für ein sauberes Trumau zu sorgen.

Auf die kleinen TeilnehmerInnen warten erstmals der „Stopp Littering Tag 2015. Ich war dabei!“-Button und eine kleine Überraschung. Im Anschluss ans Aufräumen sind alle, die mitmachen, zu einer zünftigen Kesselgulaschjause mit Getränken eingeladen.

Kraus zum Stopp Littering: „Im weitesten Sinne versteht man unter Littering das achtlose Wegwerfen von Abfällen auf Straßen, Plätzen und in der Natur. Dazu zählen herumliegende Aludosen und Kunststoffflaschen genau so wie illegale Müllablagerungen, Vandalismus, Farbschmierereien und Hundekot. Die Gründe von Littering können vielfältig sein. Bequemlichkeit, Provokation, Gleichgültigkeit, mangelndes Verantwortungsbewusstsein oder schlichtes Unwissen sind einige der Verhaltensmuster. Wir entwickeln uns ja leider immer mehr in Richtung Wegwerfgesellschaft. Letztlich steht immer der Mensch hinter der Verursachung des Litterings und es liegt am Einzelnen etwas dagegen zu tun. Am Schönsten wäre natürlich, wenn alle ihren Müll so entsorgen würden, dass ein solcher Aktionstag gar nicht mehr notwendig wäre.“ ❖

Stopp Littering Tag 2015 - Für ein sauberes Trumau

Treffpunkt: 11. April 2015, 10 Uhr
vor dem Rathaus

Im Anschluss: Kesselgulaschjause

Bewegungskaiser auf Sport-Safari

Am 11. Mai ab 8 Uhr in der Sporthalle Trumau

Die Bewegungskaiser-Initiative der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse ist ab April wieder auf Tour. In Kooperation mit der Volksschule kommt sie am 11. Mai auch nach Trumau.

Das innovative Gesundheitsförderungsprojekt, konzipiert und durchgeführt von Motion21, bleibt seiner Erfolgslinie treu und wartet mit einem neu gestalteten Safari-Parcours sowie nachhaltigen Erlebnisstationen auf.

Eckpfeiler der Maßnahme sind der ganzheitliche Ansatz sowie ein Durchführungsmodus im Dual-System:

So finden sich Kinder bis 10 Jahre in einem Safari-Abenteuer wieder, Erwachsene und Jugendliche durchlaufen einen Motorik-Parcours, der eine Momentaufnahme ihrer sportmotorischen Fähigkeiten spiegelt.

Bis dato konnten sich 50.000 Teilnehmer im Alter von 2 bis 92 Jahren von der positiven Wirkung dieser NÖGKK-Intervention überzeugen, um anschließend der Wertigkeit der sportmotorischen Grundfertigkeiten mehr Be-

achtung zu schenken und in den Alltag zu integrieren.

Das Bewegungskaiser-Team kommt heuer erstmals nach Trumau und ist schon „tierisch“ gespannt auf zahlreiche, bewegte Teilnehmer:

Datum: 11. Mai 2015

Uhrzeit: 8 bis zirka 13 Uhr

Ort: Sporthalle Trumau

Nähere Infos: www.bewegungskaiser.at oder telefonisch unter 0664 / 63 85 370 oder per Mail an info@bewegungskaiser.at ❖



Initiative für sportliche Betätigung

2. Vernetzungstreffen - Peer Learning

Am 13. Jänner trafen sich interessierte Lehrerinnen, unter ihnen auch Trumaus geschäftsführende Gemeinderätin und Bildungsausschussvorsitzende Sabina Stock, aller Bildungsregionen Niederösterreichs.

Diese Vernetzungstreffen dienen sowohl dem Erfahrungsaustausch als auch dazu, neue Inputs zu bekommen. Neue Übungen und Spiele durften beim Treffen natürlich nicht fehlen.

Die Teilnehmerinnen freuten sich über einen sehr erfolgreichen Nachmittag. ❖



Herzerkrankungen sind weiblich

Neue NÖGKK-Studie zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind keine klassischen Männerkrankheiten, es sterben mehr Frauen als Männer daran. „Beide Geschlechter bewerten ihr Risiko falsch, Frauen schätzen es sogar signifikant niedriger ein als Männer“, erklärte Dr. Jeanette Strametz-Juranek. 2013 verstarben in Niederösterreich 47,8 Prozent der Frauen und 36,9 Prozent der Männer an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung. Gerade aufgrund dieser Fehleinschätzungen hat die NÖ Gebietskrankenkasse ein Präventionsprogramm geschaffen.

Die neue Informationsbroschüre „Gesund sein! Gesund bleiben! Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen“ ist kostenlos im NÖGKK-Service-Center Baden erhältlich.

„Die ersten druckfrischen Exemplare sind bei uns bereits eingetroffen“, sagte Service-Center-Leiter Norbert Kreillechner. „Die Broschüre erklärt, was alles Herz-Kreislauf-Erkrankungen auslösen kann und beinhaltet einen Fragebogen für den persönlichen Risikotest. Daneben findet man viele Tipps, wie man Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen kann.“

Ebenso sind in der Broschüre alle Infoveranstaltungenstermine zum Thema aufgelistet. ❖

Zahnärztenotdienst

Notdienstzeiten: 9.00 bis 13.00 Uhr

April

4. - 6.	Dr. Brigitte Käsmayer, Theresiengasse 5/1, Baden	Tel. 02252 / 45 375
11. - 12.	DDr. Elisabeth Vormwald, Grabengasse 12/6, Baden	Tel. 02252 / 48 629
18. - 19.	Dr. Caroline Swiatek, Hauptstraße 17/2/1, Oberwaltersdorf	Tel. 02253 / 20 199
25. - 26.	Dr. Christian Kunz, Bahnstraße 6, Ebreichsdorf	Tel. 02254 / 72 234

Mai

1. - 3.	Dr. Alexander Markis, Kirchengasse 1a/2/11, Trumau	Tel. 02253 / 71 50
9. - 10.	Dr. Heinrich Kadletz, Baumkirchnerring 16 Wr. Neustadt	Tel. 02622 / 28 482
14.	Dr. Patricia Eder, Lederergasse 7, Wiener Neustadt	Tel. 02622 / 22 885
16. - 17.	DDr. Thomas Hlawatsch, Hauptplatz 34, Wiener Neustadt	Tel. 02622 / 23 409
23. - 25.	Dr. Sandra Ney, Schneeberggasse 90, Wiener Neustadt	Tel. 02622 / 22 929
30. - 31.	DDr. Marzleh Sohrabi-Moayed, Hauptstraße 57a, Guntramsdorf	Tel. 02236 / 52 292

Juni

4.	Dr. Susanne Gruscher, Antonsgasse 4, Baden	Tel. 02252 / 80 693
6. - 7.	Dr. Franz Rudolf Witurna, Marktplatz 2, Perchtoldsdorf	Tel. 01 / 86 98 715
13. - 14.	Dr. Wolfgang Schlanitz, Bahngasse 41, Wr. Neustadt	Tel. 02622 / 27 711
20. - 21.	Dr. Wolfgang Georg Eder, Lederergasse 7, Wr. Neustadt	Tel. 02622 / 22 885
27. - 28.	Dr. Asghar Rezwan, Fabrikgasse / Ärztehaus 10, Felixdorf	Tel. 02628 / 65 757

Immer am aktuellsten Stand: www.notdienstplaner.at

Apothekendienst: www.apothekenindex.at



Ärztenotdienst April bis Juni 2015

Dienstzeiten immer von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages. An Feiertagen von 20.00 Uhr des Vortages bis 7.00 Uhr des nächsten Tages.		
April		
4. - 5.	Dr. Johann Schimbach, J. Ferschnerstraße 38, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 177
5. - 6.	Dr. Hermann Schübl, Postgasse 2, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 200
6. - 7.	Dr. Rudolf Baumgartner, Tattendorferstraße 3, Oberwaltersdorf	Tel. 02253 / 62 18
11. - 12.	Dr. Andreas Fenz, Pater Alois Gmoser Weg 1, Trumau	Tel. 02253 / 64 650
12. - 13.	Dr. Herdis Krajsky-Sorger, Pfarrgasse 7, Tribuswinkel	Tel. 02252 / 80 380
18. - 19.	Dr. Anca Cristina Petrutiu, Dr. Karl Rennerplatz 3, Traiskirchen	Tel. 02253 / 53 937
19. - 20.	Dr. Verena Ledl, Hauptplatz 17 C 2/1/3, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 637
25. - 26.	Dr. Anca Cristina Petrutiu, Dr. Karl Rennerplatz 3, Traiskirchen	Tel. 02253 / 53 937
26. - 27.	Dr. Sabine Schäfer, Karl Adlitzer Straße 42, Möllersdorf	Tel. 02252 / 52 777
Mai		
30. - 2.	Dr. Anneliese Kritz, Guntramsdorferstraße 5, Möllersdorf	Tel. 02252 / 53 177
2. - 3.	Dr. Anca Cristina Petrutiu, Dr. Karl Rennerplatz 3, Traiskirchen	Tel. 02253 / 53 937
3. - 4.	Dr. Rudolf Baumgartner, Tattendorferstraße 3, Oberwaltersdorf	Tel. 02253 / 62 18
9. - 10.	Dr. Andreas Fenz, Pater Alois Gmoser Weg 1, Trumau	Tel. 02253 / 64 650
10. - 11.	Dr. Herdis Krajsky-Sorger, Pfarrgasse 7, Tribuswinkel	Tel. 02252 / 80 380
13. - 15.	Dr. Johann Schimbach, J. Ferschnerstraße 38, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 177
16. - 17.	Dr. Anca Cristina Petrutiu, Dr. Karl Rennerplatz 3, Traiskirchen	Tel. 02253 / 53 937
17. - 18.	Dr. Verena Ledl, Hauptplatz 17 C 2/1/3, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 637
23. - 24.	Dr. Sabine Schäfer, Karl Adlitzer Straße 42, Möllersdorf	Tel. 02252 / 52 777
24. - 25.	Dr. Johann Schimbach, J. Ferschnerstraße 38, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 177
25. - 26.	Dr. Rudolf Baumgartner, Tattendorferstraße 3, Oberwaltersdorf	Tel. 02253 / 62 18
30. - 31.	Dr. Hermann Schübl, Postgasse 2, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 200
Juni		
31. - 1.	Dr. Andreas Fenz, Pater Alois Gmoser Weg 1, Trumau	Tel. 02253 / 64 650
3. - 5.	Dr. Verena Ledl, Hauptplatz 17 C 2/1/3, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 637
6. - 7.	Dr. Rudolf Baumgartner, Tattendorferstraße 3, Oberwaltersdorf	Tel. 02253 / 62 18
7. - 8.	Dr. Herdis Krajsky-Sorger, Pfarrgasse 7, Tribuswinkel	Tel. 02252 / 80 380
13. - 14.	Dr. Anca Cristina Petrutiu, Dr. Karl Rennerplatz 3, Traiskirchen	Tel. 02253 / 53 937
14. - 15.	Dr. Verena Ledl, Hauptplatz 17 C 2/1/3, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 637
20. - 21.	Dr. Sabine Schäfer, Karl Adlitzer Straße 42, Möllersdorf	Tel. 02252 / 52 777
21. - 22.	Dr. Hermann Schübl, Postgasse 2, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 200
Urlaub MR Dr. Andreas Fenz: 27. bis 30. April, 11. Mai und 5. Juni 2015		
Kurzfristige Änderungen sind möglich. Immer am aktuellsten Stand: www.arztnoe.at .		



2.869 Arbeitsstunden für Trumau

Leistungsbilanz der Freiwilligen Feuerwehr Trumau

Am 16. Jänner fand im Feuerwehrhaus Trumau die 143. Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Trumau statt. Unter dem Motto „Unsere Freizeit – Ihre Sicherheit“ wurde Bilanz gezogen.

Kommandant HBI Hermann Böhm und 44 weitere KameradInnen konnten mit ihrer Leistungsbilanz unter anderem Bürgermeister Andreas Kollross, Ehrenkommandant Ing. Hermann Gramsel, Ehrenbezirksfeuerwehrarzt OMR Dr. Christoph Schönbauer sen. und Feuerwehrkurat Kaplan Lic. theol. Manfred Josef Neulinger beeindrucken.

„Ganz besonders freut uns, dass sechs junge Leute, darunter auch wieder eine junge Frau, unserer Wehr beigetreten sind“, zeigte sich Böhm stolz über den Feuerwehrynachwuchs.

In feierlichem Rahmen wurden vom Kommando Beförderungen ausgesprochen. Dabei wurden Andreas Brandstetter zum Löschmeister, Felix Hofmann und Dominik Artner zum Gruppenkommandant und die bisherigen Probefeuwehrmänner Hannah Steinkogler, Lisa Egger und Thomas Perr zum Feuerwehrmann ernannt.



Beförderungen wurden ausgesprochen

Kommandant-Stellvertreter BI Gerhard Löw präsentierte eine interessante Statistik über

das vergangene Jahr und OFM Dominik Artner zeigte in einer eindrucksvollen Videoshow Bilder dazu.

Die Freiwillige Feuerwehr Trumau wurde im Jahr 2014 zu 10 Brandeinsätzen, 2 Brand-sicherheitswachen und 44 technischen Ein-sätzen gerufen. Insgesamt 56 Mal rückten die Trumauer Feuerwehrleute aus, um ihren Mitmenschen zu helfen. 6.509 Kilometer wurden dabei mit den sechs Einsatzfahrzeugen zurückgelegt.

Rechnet man die Stunden für Einsätze, Ausbildung, Wartung und Administration zu-sammen, ergibt das die stolze Zahl von 2.869 Arbeitsstunden. Die Zeiten der administrativen Geschäfte des Kommandos, der Verwaltung und der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Ar-beiten der Fahr- und Zeugmeister sind hier nicht berücksichtigt.

Alle Arbeitsstunden wurden von der Feuerwehr Trumau freiwillig und unentgeltlich zum Wohle der Trumauer Bevölkerung geleistet.



Bgm. Kollross bedankte sich namens der Gemeinde herzlich für die Einsatzstunden.

Doch auch außerhalb von Notfällen ist die Feuerwehr Trumau für die TrumauerInnen da: „Am 23. Mai findet im Feuerwehrhaus von 9 bis 12 Uhr unsere Feuerlöscherüberprüfung statt, wo Sie alle Ihre Löschgeräte einem Check unterziehen können. Und von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr besteht die Möglichkeit an der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes teilzunehmen“, lädt Kommandant Böhm ein.



Übergabe der neuen Einsatzuniformen

Zum Abschluss konnten Bürgermeister Kollross und das Kommando als besonderen Höhepunkt den anwesenden Feuerwehrmitgliedern die sehnlichst erwarteten, neuen Einsatzuniformen überreichen. Nach 20 Jahren war es an der Zeit, die vorhandenen Uniformen auf zeitgemäße und sichere Einsatzbekleidung zu wechseln. Mit den neuen Uniformen konnte das Projekt „Persönliche Schutzausrüstung“ erfolgreich abgeschlossen werden.



Stolz auf die neue Ausrüstung

„Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der gesamten Trumauer Bevölkerung und der Marktgemeinde Trumau. Ebenso haben uns Trumauer Unternehmen unterstützt. Ein ganz besonders herzliches Dankeschön geht an die Bastelgruppe der SPÖ Frauen, die durch ihren Besuch unserer Veranstaltungen und der Unterstützung durch Spenden maßgeblich zu dieser Anschaffung beigetragen haben“, freute sich Böhm. ❖

Feuerwehrynachwuchs gesucht!

Um der Freiwilligen Feuerwehr Trumau beitreten zu können, ist ein Mindestalter von 15 Jahren Voraussetzung. Weitere Grundvoraussetzungen sind nicht notwendig. Egal ob Mann oder Frau; ob spezielles technisches Wissen vorhanden ist oder nicht; wichtig ist nur die nötige Begeisterung, um Zeit für Ausbildung und Einsätze aufzubringen. Dafür erwarten den neuen Feuerwehrleuten eine gute Kameradschaft und eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienste des Nächsten!

Infos unter 0676 / 385 76 59 (Kommandant Hermann Böhm) oder kommando@ff-trumau.at
0680 / 327 43 69 (Kommandant-Stv. Gerhard Löw)

ARBÖ Radclub besuchte Dusika Radhalle
Nicht nur auf der Straße, sondern auch auf der Holzradrennbahn in der Wiener Ferry Dusika Radhalle sind die Trumauer Radler aktiv. Für viele stellt Bahnfahren eingangs eine nicht unerhebliche Überwindung, angesichts der steilen Kurven und Räder ohne Bremsen mit starrer Nabe / Übersetzung, dar. Aber schon nach wenigen Runden ist dies überwunden. Florian Lenhardt, Markus Rösner und Obmann Leo Plattner (von rechts nach links) genossen diesen sportlichen Spaß. ❖



Basteln für den guten Zweck

Bastelgruppe der SPÖ Frauen spendete rund 88.000 Euro

Ihren 30. Geburtstag feierte die Bastelgruppe der SPÖ Frauen im Vorjahr. In den mittlerweile 31 Jahren ihres Bestehens spendeten die engagierten Damen fast 88.000 Euro für karitative Zwecke.

1984 gründete Melanie Wedl die Bastelgruppe. „4.000 Schilling borgte uns bei der Gründung der damalige Bürgermeister Johann Wedl als Starthilfe. Ungefähr vis-a-vis des Volksheims befand sich ein altes Gebäude, in das auch die einstige Gemeindsauna integriert war. In diesem Gebäude war der erste Sitz unseres Vereins“, erinnert sich Anneliese Feucht, die seit dem Jahr 2000 die Bastelgruppe leitet.

Heute ist die Gruppe im Vereinsraum des Sozialzentrums beheimatet. Jeden zweiten Donnerstag um 16 Uhr treffen sich dort fünf Damen zum regelmäßigen Jour Fixe.



Anneliese Feucht (ganz rechts) und ihr Team basteln für den guten Zweck.

Ihre Erzeugnisse und Werke bietet die Bastelgruppe der SPÖ Frauen beim Trumauer Adventmarkt, bei der Seniorenweihnachtsfeier der Marktgemeinde Trumau und beim jährlichen Muttertagsmarkt, den die Damen selbst veranstalten, zum Kauf an.

Doch die fleißigen Damen zaubern nicht nur wunderschöne Dekorationen und Geschenke, sie sind auch Spendenweltmeisterinnen. In den 31 Jahren ihres Bestehens haben sie unglaubliche 88.000 Euro als Unterstützung für jene, die sie wirklich brauchen, aufgebracht.

Alleine im Vorjahr übergaben Feucht und ihr Team 10.000 Euro für wichtige Anliegen. 5.000 Euro erhielt die örtliche Feuerwehr für den Ankauf der neuen Einsatzuniformen, 2.000 Euro gingen an die St. Anna Kinderkrebsforschung und mit 2.000 Euro wurde der Ankauf des Sprachcomputers für das 6-jährige Trumauer Mädchen Katharina, das am Rett-Syndrom leidet, unterstützt.



Kommandant Böhm und sein Stellvertreter Löw erhalten bei der Seniorenweihnachtsfeier 5.000 Euro von Anneliese Feucht.

Die Volkshilfe Trumau bekam 1.000 Euro. Dieser sehr wichtigen Trumauer Institution, die sich um Kranke und sozial schwache Menschen annimmt, wird seit der Gründung der Bastelrunde regelmäßig finanziell großzügig unter die Arme gegriffen.

„Die nächste Gelegenheit, tolle Geschenke von uns zu erwerben, bietet sich am 2. Mai von 8 bis 17 Uhr und am 3. Mai von 8 bis 11 Uhr bei unserem Muttertagsmarkt im Vereinsraum im Sozialzentrum. Auch Verstärkung im Team ist gerne gesehen. Interessierte Damen sind eingeladen, zu unseren Treffen zu kommen und bei uns mitzutun“, lädt Bastelgruppen-Chefin Feucht herzlich ein. ❖

Essen auf Rädern der Volkshilfe Trumau

Fast 8.000 Portionen werden pro Jahr an die Haushalte geliefert

Schon 35 Jahre, seit 1980, gibt es „Essen auf Rädern“ in Trumau. Die Aktion der Volkshilfe Trumau soll älteren, pflegebedürftigen oder kranken Menschen, die nicht in der Lage sind, sich täglich selbst eine schmackhafte und abwechslungsreiche Mahlzeit zuzubereiten, Hilfe bieten.

Das Essen wird von Montag bis Samstag zuverlässig und wunschgemäß direkt in die Wohnungen und Häuser geliefert. Jährlich werden in Trumau zwischen 7.800 und 8.000 Portionen bestellt.

Ein nettes Wort oder ein Lächeln von Christine Varga und Karin Baumgartner, die die Mahlzeiten ausführen, bringt ebenfalls ein wenig Abwechslung und Freude in den Alltag der BezieherInnen.

Bei den Preisen wurde auf den sozialen Aspekt großer Wert gelegt. Eine Portion Essen inklusive Lieferung direkt nach Hause hat einen

Preis von 5 Euro, damit das Service auch für die kleine Geldbörse leistbar ist.

„Ohne die Subvention der Gemeinde und Hilfestellung durch viele UnterstützerInnen wäre dieser Service gar nicht möglich. Trotz der großzügigen Hilfe ist unser finanzieller Rahmen sehr eng bemessen und wir müssen genau kalkulieren“, berichtet Volkshilfe-Vorsitzende KR Ruth Gabriel über die Rahmenbedingungen.

Gabriel weiter: „Um weitere Einnahmen zu lukrieren, beteiligen wir uns jährlich am Trumauer Adventmarkt. Im Sommer findet immer unser Flohmarkt statt. Heuer wird das am 13. Juni im Innenhof des Sozialzentrums sein. Es würde mich sehr freuen, wenn wir wieder viele attraktive Gustostückerl anbieten könnten. An alle, die etwas Passendes für unseren Flohmarkt haben und die Volkshilfe unterstützen möchten; die Warenannahme findet im Volkshilfe Büro im Sozialzentrum am 22. Mai von 15 bis 17 Uhr und am 6. Juni von 9 bis 11 Uhr statt. Wir sind dankbar für jedes Stück, das wir anbieten können. Und wir freuen uns natürlich auch, wenn möglichst viele am 13. Juni stöbern und kaufen kommen.“ ❖



Christine Varga präsentiert jenes 2012 in Dienst gestellte Auto, mit dem das „Essen auf Rädern“ ausgeführt wird. Der Ankauf war durch Sponsoring der örtlichen Wirtschaft finanzierbar.

Trumau singt - Trumau tanzt

Vocal Total Trumau lud zum 1. Trumauer Chorball

Unter dem Motto „Trumau singt – Trumau tanzt“ stand der 1. Ball des Chores „Vocal Total Trumau“ im VAZ am 24. Jänner.

Die rauschende Ballnacht wurde mit zwei Liedern, vorgetragen von den SängerInnen des Chores, und mit Begrüßungsworten von Obmann Klaus Jugl eröffnet. Danach herrschte bis in die Morgenstunden mit Musik der Gruppe X-Large eine tolle Mischung aus eleganter Ballatmosphäre und ausgelassener Partystimmung.

Um Mitternacht tanzten die SängerInnen nach dem Vorbild des Opernballes gemeinsam mit den anderen Ballgästen die Quadrille aus der



Elegante Stimmung beim 1. Chorball

Fledermaus von Johann Strauß. Die Sektbar lud mit ihren Spezialitäten ein, auf die gelungene Ballnacht anzustoßen.

Wegen des großen Erfolges ist der Termin für den nächsten Chorball schon fixiert. Er wird am 23. Jänner 2016 stattfinden. ❖

Gschnas des Pensionisten- verbandes am Faschingdienstag

Viele Masken gab es beim sehr gut besuchten Pensionistenschnas zu sehen. Über die gute Stimmung bis zum Ende des Festes freuten sich neben Obfrau Ursula Brandstetter auch Bürgermeister Andreas Kollross, Landtagspräsident Vbgm. Franz Gartner und der Nationalratsabgeordnete Otto Pendl. ❖



Trubel und Heiterkeit beim Maskenball der Kinderfreunde

Wie immer, wenn die Kinderfreunde zu ihrem Kindermaskenball einladen, ist das Volksheim bis zum letzten Platz mit kleinen Cowboys, Prinzessinnen, Piraten, Frauenkäferl und Co gefüllt. Die Kinder genossen den ausgelassenen Faschingsnachmittag am 18. Jänner mit viel Spaß und Freude. ❖



Trumauer Blumenkorso

Prachtvolle Umzüge durch das Ortszentrum

Blumen sind die schönsten Frühlingsboten. Viele BlumenbesitzerInnen sind stolz auf ihre Blütenpracht. Eine Gelegenheit dazu bieten Umzüge im Frühling mit geschmückten Blumenwagen, die auch Blumenkorso genannt werden.

Ende der 50er, Anfang der 60er-Jahre des vorigen Jahrhunderts fanden auch im Ortszentrum von Trumau Blumenkorsos statt. Sogar mit den Schwarz-Weiß-Fotos lässt sich der bunte Blumenzauber von anno dazumal erahnen. Sie stellen somit eine wunderbare Einstimmung auf den Frühling dar. ❖



Ihre historischen Fotos rund um Trumau werden gerne in den „Trumauer Gemeindenachrichten“ veröffentlicht. Dazu Fotos bitte an amtsblatt-trumau@gmx.at mailen oder direkt im Rathaus abgeben.

Herzlichen Glückwunschn den Jubilaren



70 Jahre - Erich Farrer



70 Jahre - Peter Schweiffer



70 Jahre - Hans Stock



75 Jahre - Angela Brix



75 Jahre - Paula Sommer



75 Jahre - Helga Schimek

Herzlichen Glückwunschn den Jubilaren

Alle Gratulationen bis 12. März 2015.
Spätere Gratulationen in der nächsten Ausgabe.



75 Jahre - Adolf Molitor



75 Jahre - Helmut Hartl



75 Jahre - Herbert Hutterer



80 Jahre - Josef Mauser



85 Jahre - Margarete Kager



Diamantene Hochzeit - Isolde & Friedrich Pirhanzl

Ein Unternehmen stellt sich vor

Weingut & Heurigenlokal Heggenberger - Spaß am Wein

Aromatischen Duft, feinen Geschmack und fröhliche Trinklaune. Das alles bietet ein gutes Achterl Wein. Wein ist in Flaschen gefüllte Lebensfreude. In Tattendorf hat sich das Weingut Heggenberger dieser Lebensfreude verschrieben.

Verbunden mit der Tradition der nÖ. Thermenregion zeichnet sich das Weingut durch exzellente Burgunderweine aus. Pinot Noir und St. Laurent sind die Paradesorten des Betriebes, der seit 1932 besteht. Mittlerweile ist die ursprüngliche Anbaufläche von 3 auf über 18 Hektar angewachsen. Grundpfeiler dafür waren liebevolle Arbeit, Respekt vor dem Produkt und Spaß am Wein.

Im repräsentativen Verkaufsraum können die Weinspezialitäten des Weinguts Heggenberger das ganze Jahr über, fachlich kommentiert, verkostet und mitgenommen werden.



Gemütliche Stunden beim Heurigen



Der ehemalige Trumauer Wirt Oskar Weiß kocht auf:

Neunmal im Jahr steckt der Heurigen der Heggenbergers aus. Freundliche und fachkundige MitarbeiterInnen bereiten den Gästen gemütliche und stressfreie Stunden. Aus Sigrid Heggenbergers Küche duften verführerisch bodenständige und saisonale Schmankerl. Am Küchenherd steht seit kurzem ein für viele TrumauerInnen nicht Unbekannter. Oskar Weiß hat schon als Wirt im Trumauerhof (das legendäre Wirthaus hatte seinen Standort vis-a-vis vom Cafe Wess) seine Gäste kulinarisch verwöhnt. Ein täglich wechselnder Mittagsteller, serviert ab 11 Uhr vormittags, rundet das Angebot ab. Für den flüssigen Genuss sorgen die vielfach prämierten Weine. ❖

Nächste Ausstecktermine 2015:

- 2. bis 22. April
- 7. bis 25. Mai
- 18. Juni bis 12. Juli
- 6. bis 19 August
- 17. September bis 14. Oktober
- 5. bis 25. November

Kontakt:

Weingut & Heurigen Heggenberger
Badner Straße 6, 2523 Tattendorf

Telefon: 02253 / 814 32
Mail: weingut@heggenberger.at
Web: www.heggenberger.at

Werben in den „Trumauer Gemeindenachrichten“:

Unternehmen haben die Möglichkeit auf der letzten Seite der „Trumauer Gemeindenachrichten“ ganzseitig ihr Unternehmen vorzustellen. Alle Informationen und Buchung der Werbeschaltung am Gemeindeamt.